

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 42 (1967)

Heft: 1

Artikel: Neujahr in Urnäsch

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103716>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

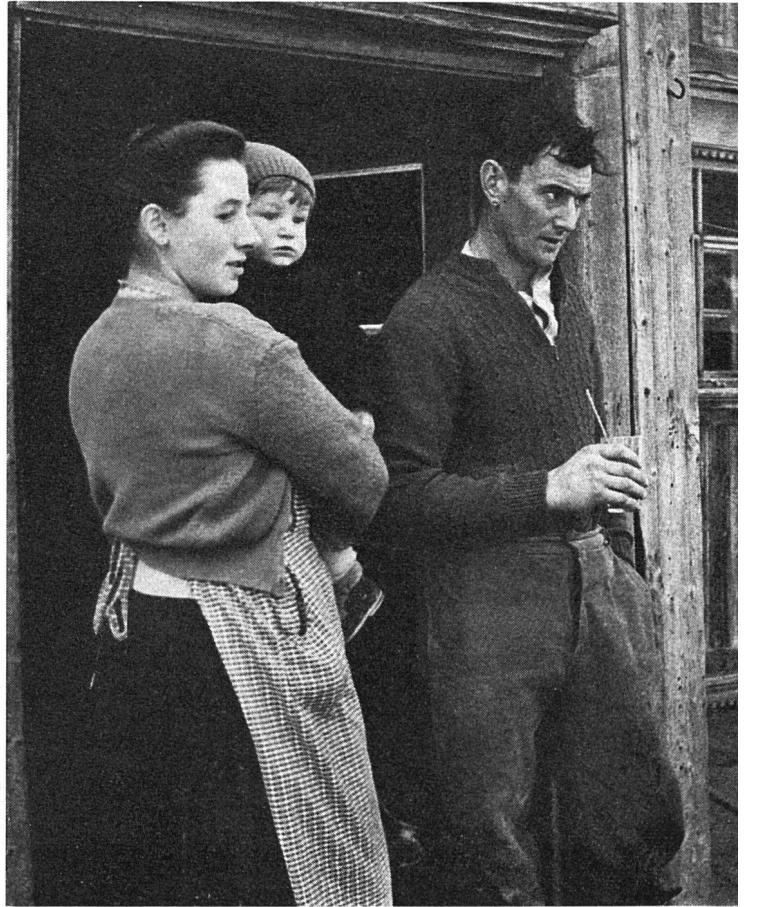
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

2



Neujahr in Urnäsch

Heute noch wird in Urnäsch nach dem Julianischen Kalender am 13. Januar nach altem Brauchtum Silvester gefeiert. Verkleidet als «schmutzige» und «schöne» Silvesterkläuse – böse und gute Geister darstellend –, ziehen an diesem Tag die Burschen von Haus zu Haus, von Gehöft zu Gehöft. Vor den Türen tanzen sie zum rhythmischen Klang der schweren Kuhglocken und der kugelförmigen Schellen, begleitet von langgezogenem Jodel. Als Gabe spenden die Hausbewohner Glühwein und kaufen sich damit vom Unheil los, das die bösen Geister anrichten könnten. Am Abend wird dann in den Wirtschaften im Tal bei Urnäsch Polonaise getanzt. Zuschauer kommen von weit her, selbst aus dem Ausland.

Unsere Bilder:

- 1 Der Hausherr mischt sich unter die Kläuse und hat beim zweiten Jodel das Vorrecht, anzustimmen. Faszinierend ist der Aufmarsch einer solchen Gruppe.
- 2 Es ist eine Ehre, von einer Klausgruppe besucht zu werden. Der Hausherr bewirte die Gäste mit Glühwein.
- 3 Die «Rollenkläuse» verkörpern glückbringende Geister und tragen über der lächelnden Frauenmaske riesigen Kopfschmuck mit kunstvoll gearbeiteten Landschaften.
- 4 Die «wüsten» Kläuse sind Vegetationsdämonen. Sie tragen oft furchterregende Masken und ziehen, in struppige Kostüme gehüllt, als Laubmänner, Tannenriesler usw. von Haus zu Haus.
- 5 Ein farbenprächtiger, mit Tausenden von Glasperlen und anderem Flitterzeug geschmückter Kopfputz eines Rollenklauses. Ein solcher Kopfputz wiegt bis zu 10 Kilo.
- 6 Schwierige Tränkung mit einem Röhrchen. Auf manchem Bauernhof begehrn lärmend und tobend bis spät in die Nacht hinein ein Dutzend und mehr Klausgruppen hintereinander Labung und Gabe.



3



4

Bildbericht Erwin Liechti

6

